

## **Amtliche Bekanntmachung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Uecker-Randow, Süd-Ost**

### **12. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Uecker-Randow, Süd-Ost vom 28.06.2001**

Aufgrund des § 152 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschlussfassung der Verbandsversammlung am 15. Oktober 2019 folgende Satzung erlassen:

#### **Änderungssatzung**

Die Verbandssatzung wird wie folgt geändert:

#### **Artikel 1**

##### **§ 5 Verbandsversammlung und Stimmrecht der Verbandsmitglieder**

**§ 5 Abs. 2) Satz 3 wird ersatzlos gestrichen.**

~~Die Verbandsmitglieder können weitere Vertreter entsenden.~~

#### **Artikel 2**

##### **§ 5 Verbandsversammlung und Stimmrecht der Verbandsmitglieder**

**§ 5 Abs. 3) Satz 3 wird wie folgt geändert:**

Mitglieder des Verbandes sind:	Stimmrecht
Stadt Penkun	2 Stimmen
und die Gemeinden	
Bergholz	1 Stimme
Blankensee	1 Stimme
Boock	1 Stimme
Brietzig	1 Stimme
Fahrenwalde	1 Stimme
Glasow	1 Stimme
Grambow	1 Stimme
Jatznick	2 Stimmen
Koblentz	1 Stimme
Krackow	1 Stimme
Krugsdorf	1 Stimme
Löcknitz	4 Stimmen
Nadrensee	1 Stimme
Nieden	1 Stimme
Papendorf	1 Stimme
Plöwen	1 Stimme
Polzow	1 Stimme
Ramin	1 Stimme
Rollwitz	1 Stimme
Rosow	1 Stimme
Rothenklempenow	1 Stimme
Schönwalde	1 Stimme
Zerrenthin	1 Stimme

**Mitgliedsgemeinden: 24      Gesamt Stimmen:    29 Stimmen**

### Artikel 3

Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Pasewalk, 16. Oktober 2019

Großer  
Verbandsvorsteher



Tag der Veröffentlichung: 24. Oktober 2019

#### Hinweis:

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.